

die Fuhrherren einem Kollektivvertrag geflissentlich aus-
gewichen sind und ein solcher nunmehr als ausgeschlossen
zu betrachten ist, beauftragen die Versammelten die Orts-
verwaltung des Transportarbeiterverbandes, zu versuchen,
auf günstigerer Grundlage mit den einzelnen Firmen Ver-
träge abzuschließen.

Kiel. Das Torpedoboot „S 121“ ist mit
schwerer Scharie am Vorderbord hier einge-
laufen. Das Boot wurde sofort ins Schwimmdock ge-
bracht. Es hat nichts im Schwimmdock mit einem anderen
Boot kollidiert.

Sternberg. Vom Landtage. Den Priestern
der Landeskirche will bekanntlich die Regierung das Ge-
halt auf 5000 Mk. pro Jahr — ohne Abrechnung der
freien Wohnungen und der Bakereigärten — bewilligt
lassen. 140 000 Mk. sollen die Steuerzahler deshalb allein
für das kommende Jahr hergeben. Was die Regierung
dagegen für die Lehrer an Liebe besitzt, zeigt die dem
Landtage vorliegende Vorlage der Schweriner Regierung,
wonach das Gehalt der ritterlichen Lehrer in Zukunft 900
bis 1600 Mk., das der Lehrer in den Kleinstädten 1000 bis
2200 Mk. und den fünf großen Städten 1200 bis 2400 Mk.
betragen soll. Der Lehrer muß täglich nicht uner-
hebliche Arbeit leisten — der Pastor hält alle Woche
einmal eine Kanzelrede! — Der Landtag bewilligte
zum Zwecke der Gründung von Volksbibliotheken auf
weitere fünf Jahre 3000 Mk. jährlich.

Bülow. Die Ausperrung der hiesigen
Zimmerer besteht noch immer fort. Es wurde eine
Annäherung an die Unternehmer gemacht, um eine Ein-
igung anzubahnen, der geforderte Lohn von 38 Pf. wurde
um 2 Pf. herabgesetzt, d. h. in diesem Jahre, und für
nächstes Jahr wurden 36 Pf. verlangt. Bis jetzt sind wir
nicht zur Verhandlung gekommen. Die Unternehmer

schrrieben, wenn wir in hiesiger und in der „Volks-Stg.“
bekannt geben, daß wir den Streit aufgeben, sind sie be-
reit, mit uns zu verhandeln. Sie wollen aus der Aus-
sperrung also einen Streit machen. Darauf haben wir
geschrieben, daß wir den Kampf nicht früher aufgeben, bis
eine Einigung erzielt wäre, und beantragten auf dieser
Einigung Sonnabend, 18. November, eine Verhandlung.
Eine Antwort hierauf ist bis jetzt nicht eingegangen.

Wiltner. Stadtverordnetenwahl. Bei der
statthalterlichen Wahl eines Stadtverordneten wurde Schmiede-
meister Karl Stöcker mit 105 Stimmen gewählt. Der
Kandidat der Sozialdemokraten, Zimmerer Brandt, er-
hielt 25 Stimmen. An der Wahl beteiligten sich nur 20
Prozent der stimmberechtigten Bürgerschaft.

Dedenhausen. Von einem verbrannten
Brandstifter wird gemeldet: Hier selbst wurden Wirt-
schaftsgebäude, Scheune und Stallungen des Bahnhofs-
wirtes Gd. Wiederroth durch eine Feuerbrunst einge-
äschert. Die Entzündung ist auf Brandstiftung zurückzu-
führen. Am Abend kam nämlich zu dem Wirt ein Hand-
werkführer im betrunkenen Zustande und forderte
Schnaps, erhielt aber keinen, sondern wurde in die
Scheune gebracht, um seinen Kausch auszuschlafen. Gleich
darauf stand die Scheune in Flammen. Während man
ansänglich behauptete, der Handwerksführer sei davonge-
laufen, ist man später auf seinen verkohlten Leichnam ge-
stossen. Er ist also in der Scheune verbrannt.

Bremen. Bürgerwahl. Das Ergebnis
des zweiten Tages ähnelt in seinen Hauptzügen dem Er-
gebnis des ersten Tages. In zwei Bezirken haben die
sozialdemokratischen Stimmen abgenommen, während sie
in einem Bezirk in erfreulicher Weise in die Höhe gegan-
gen sind. Der Stimmenrückgang ist zum Teil zweifellos
aus denselben Gründen zu erklären wie der Rückgang in

den städtischen Bezirken, die vorgestern zur Wahl standen.
Die betreffenden Stadtteile werden allmählich immer mehr
von Arbeitern entblößt. Aber dieser Grund reicht doch
nicht aus, um den sehr erheblichen Rückgang zu erklären.
Es ist anzunehmen, daß viele Arbeiter aus einem gewissen
Sicherheitsgefühl heraus der Wahlurne ferngeblieben sind.
Das ist sehr bedauerlich. Es wurden zwei Liberale sowie
der Genosse Voigt gewählt.

Emden. Zwölf auswärtige Gendarmen
sind hier zur Ueberwachung der ausgesperrten
Kafenarbeiter angekommen, obwohl diese sich noch
keine einzige Ausschreitung haben zu schulden kommen
lassen. Gegen Nacht und Geseß ist der Flughafen noch
immer gesperrt. Ueberhaupt benehmen sich die Behörden
gegen die ausgesperrten mit einer so beleidigenden Polizei-
brutalität und Ueberhebung, daß es fast so aussieht, als
ob man es tatsächlich darauf angelegt habe, die Ausge-
sperrten mit aller Gewalt zu Ausschreitungen aufzureizen,
um die öffentliche Stimmung gegen sie zu wenden. Die
Lage ist übrigens für die ausgesperrten Kafenarbeiter
noch äußerst günstig. Was von den Unternehmern über
den bedeutenden Zugang Arbeitswilliger und die Aufrecht-
haltung der Böhmsarbeiten in die Presse langiert wird,
ist größtenteils Gesunkener. Leider läßt sich eine Kontrolle
der Unternehmerrögen nicht vollständig durchführen, weil
kein organisierter Arbeiter Zutritt zum Hafen erhält. Die
Emdener Ausperrung zeigt so recht deutlich, daß die
Staatsbehörden bei Lohnkämpfen stets und ständig für die
Unternehmer gegen die Arbeiterpartei stehen, womit
wieder aufs Neue die Arbeiterfeindschaft der Regierung
und die Rechtlosigkeit der Arbeiterschaft dokumentiert wird.
In Emden wird dieses Verhältnis gegenwärtig von der
politischen Gewalt mit zynischer Schamlosigkeit vor aller
Welt zum Ausdruck gebracht.

Sonnabend — Sonntag so lange der Vorrat

Extra-Preise

Montag reicht.

Ein Posten gestrickt. Dam.- Unterröcke 98 Pfg. in Wolle pl.	Ein Posten Damen-Fancy- Unterröcke 1 25 Mk. mit Volant und Wollanguette	Ein Posten weiss Piqué- Dam.-Nachtjacken 1 05 Mk. vollständig gross	Ein Posten Damen-Fancy- Beinkleider 82 Pfg. mit Wollanguette
Ein Posten vorgezeichnete Kissen 32 Pfg. mit Volant 65 und	Ein Posten prima Kinder-Unterzeuge u. Leibchen 38 Pfg. 58 Pfg. 78 Pfg.		
Ein grosser Posten Korsettschoner regulärer Wert teilweise bis 1.00			
Serie I 10 Pfg.	Serie II 16 Pfg.	Serie III 25 Pfg.	Serie IV 38 Pfg.

Rudolph Karstadt, Lübeck

Dem Kollegen C. Becherer die besten
Glückwünsche zu seiner Silbernen Hochzeit!
Die Filiale der Köpfer Lübeck's.

Ein heizbares Pois zu vermieten
Karlstrasse 18. III.

Zu vermieten kleine Wohnung
Stube, Küche, Bodenkammer.
Humboldtstr. 71. I

**In sofort oder später
konfirmiertes Baumädchen**
Wahlstrasse 27. I. Etage.

Junger Mann sucht Beschäfti-
gung in Abw. u.
Küchen oder sonstige Arbeit. Angehört unter
Z. D. an die Expedition dieses Blattes.

Ein kleiner junger wackl. Hund
zu kaufen gesucht.
Schiffstr. 11 u. 9 an die Exped. des Bl.

Gez. Zeitungen, Lampen, Eisen, etc.
P. Jahnel. Schwanenstr. 27

Halbe Weinflaschen
Best Quantum zu kaufen gesucht
Leonh. Hintz, Fischerstr. 13.

Bülig zu verkaufen oder vermieten eine Wohn-
stube
P. Jahnel. Schwanenstr. 27.

Bülig zu verkaufen eine fast neue zwei-
reihige Handharmonika, nebst als Beig.
mitgeschickter
Küblers Mittelstr. 25 a. I. Etage

Hand-Nähmaschine
bülig zu verkaufen
Nah Heinrichstr. 2 (St. Gertrud).

Guterhaltener gebrauchte Bettstühle
bülig zu verkaufen
Gloginstraße 17.

Ein schwarzer Haif u. Bekröner
für 11. Wöchens bis 12. Jahres, zu verkaufen
Schwanenstr. 27.

Sehr schöner Abendmantel
bülig zu verkaufen.
Margarethenstr. 27 a.

Ein kleiner Koffein mit zwei Locken
und eine Bettstühle zu verkaufen
Wahlstr. 27. I

Ein großer wackl. Fisch od. Bettstühle
bülig zu verkaufen
Margarethenstr. 27.

Gewäfts-Gründung.

Dem geehrten Publikum von Lübeck und Umgegend die ergebene Mitteilung, daß ich mit dem
heutigen Tage
Engelsgrube Nr. 80
einen Rasier- und Haarschneide-Salon
eröffnet habe. Zudem ich sauber und gute Bedienung zusichere, bitte ich, mein Unternehmen gütigst
zu unterstützen.
Hochachtungsvoll
Wilh. Bening, Friseur.

Als Klavierspieler
empfiehlt sich
Fritz Eilmann, Farnstraße 42, I.
Geldleihe ohne Vorauszahlung,
5%, gibt Selbstgeber. Hypotheken,
An- und Verkauf von Grundstücken.
Schneeweiss Berlin. Invaliden-
straße 38. Handelsgerechtlich einge-
tragen. Rufort.

Guter bürgerlicher Mittagstisch
Fischergrube 28.

Kleinerkauf sämtl. Spirituosen
in bekannter tadelloser Güte.
Hermann Blunk
Grasforder Allee 51, Ecke d. Kahlhofstraße.

Som Abbruchlager
bülig zu verkaufen: Türen, Fensterrahmen, Gerüst-
stücke, etc., etc. und mehrere Tassen,
Bretter, etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc.
H. Hartog, Kahlhof, unter d. Glockentur.

Bürgerlicher Mittagstisch 60 Pfg.
F. Strokar, „Dollerkrug“
Schwanenstr. 27.

Alter pikanter Tücher Bruchkäse
Preis 20 und 30 Pfg.
Johs. Breede, Farnstraße 37.

Ein sehr große Zerkel
Friedrichstr. 16 a.

5 Zugänger
zu verkaufen.
W. Schmidt, Schwanenstr. 61

Musik

Instrumente kauft man am besten und
billigsten nur beim Fachmann
Herm. Haller, Instrumentenmacher
Evers Musikhaus
Markt 3 und Kohlmarkt 12.
Reparaturen prompt und billig.

Carl Grimm's
Weine u. Spirituosen
sind anerkannt vorzüglich.
Carl Grimm
Wein- und Spirituosen-Handlung.
„Kleinverkauf“
Rosenstrasse 10.

Alle Sorten
Weine und Spirituosen
auch im Klein-Verkauf und Ausverkauf
empfehlen
J. Höppner, Bedergrube 66

Stadthallentheater.
Sonntag den 26. November.
52. Vorstellung 41. Abonnem.-Vorstellung
Abends 7 1/2 Uhr.
Gr. Opern-Abend-Vorst. zu unfaßen Preisen.
Cavalleria rusticana.
(Sizilianische Pastorelle.)
Oper von Mascagni.
Hierauf:
Die Regimentstochter.
Oper von Donizetti.
Nachmittags 4 Uhr. Zu keinen Preisen
Wirkllicher Regen. Wirklicher Regen.
Im weißen Rößl.
Lustsp. in 3 Akten v. Blumenthal u. Kadelburg.
Montag, 27. November, 8 Uhr.
Im Abonnement.
53. Vorst. 42. Abonm.-Vorst.
Gastspiel Auguste Brauch-Grevenberg
von Berlin.
Maria Magdalene.
Schauspiel in 3 Akten von Friedr. Heibel.
Mittwoch, 29. November, 8 Uhr.
Gastspiel Auguste Brauch-Grevenberg a. G.

Zur Schlachterei

empfehle ich:
getr. Rinderdärme,
ganze und gem. Gewürze,
Gerstgrüße, Hafergrüße,
Wurstkrant, Salpeter etc.
Oberstr. 8 Ludw. Hartwig.
Sie erhalten Rabattmarken.



ARGARINE
Ohra
Butter

Ludw. Hartwig.
Sie erhalten Rabattmarken.

Dieses Fleisch im Karton flücht
zu 75 Pfg. empfiehlt bestens

Verantwortlicher Redakteur: Ein von dem hiesigen Journal der Zeitung „Lübeck und Umgegend“ sowie der mit P. L. gezeichneten Artikel und Notizen: Paul Köpfer
Verantwortliche Redakteur für die Rubrik „Lübeck und Umgegend“ sowie die mit P. L. gezeichneten Artikel und Notizen: Paul Köpfer
Verantwortliche Redakteur für die Rubrik „Lübeck und Umgegend“ sowie die mit P. L. gezeichneten Artikel und Notizen: Paul Köpfer

führt. In den verschiedensten Orten Mecklenburgs ist wiederholt ein landstreichender Bettler aufgegriffen worden, der unter dem Namen Farber mehrere Male wegen Bettelns und Landstreichens verurteilt worden mußte. Die Polizei kam auch und nach zu der Vermutung, daß Farber ein falscher Name sei und als einmal ein Falsch: wegen Unachtsamkeit festgenommen und gemessen wurde, da zeigte sich eine überraschende Uebereinstimmung in der körperlichen Beschaffenheit des Falschen und des Farbers. Als später Falsch auch in Berlin sich obdachlos umgerte, da wurde auf Grund der Ermittlungen des polizeilichen Erkennungsdienstes zweifelsfrei festgestellt, daß Farber in Wirklichkeit Falsch war und letzterer durch die Namensfälschung wiederholt falsche Eintragungen in amtliche Register veranlaßt hatte. In einem früheren Termin hatte der Angeklagte gestritten, mit dem Farber identisch oder unter dem Namen Farber jenseits verurteilt zu sein. Die nunmehr auf neue angestellten Ermittlungen haben aber darüber gar keinen Zweifel gelassen und so wurde dem Falschen zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt. — Vergeblich wartete man in der Verhandlung auf eine Erklärung des Falschen, die den Angeklagten von Stufe zu Stufe führen ließen. Die Gerichte lassen es leider an einer Aufklärung über diese von sozialem Gesichtspunkt aus doch wesentlichste Frage in den meisten Fällen fehlen. Wie weit trägt die Gesellschaft, wie weit haben ihre sozialen Verhältnisse Schuld an der Verfehlung des Angeklagten?

Literarisches.
 Von der „Neuen Zeit“ (Stuttgart, Paul Siegel) ist soeben das 8. Heft des 24. Jahrgangs erschienen. Aus dem Inhalte des Heftes heben wir hervor: Haugwitz, Dänen. — Das französische Gewerkschaftswesen. Von Paul Louis. — Die Nationalratswahlen in der Schweiz. Von Dionys Bann. — Die ökonomische Lage des jüdischen Bevölkerungs in Russland. Aus dem Russischen überetzt von S. W. (Kostelnitz). — Zitiertensammlung. Von Viktor Nord (Charkow). — Notizen: Von der Volkshemden- und -hemdenherstellung. Von E. G. — Die „Neue Zeit“ erscheint wöchentlich einmal und ist durch alle Buchhandlungen, Postämter und Kolporteurs zum Preise von 3 25 Mk pro Quartal zu beziehen; jedoch kann dieselbe bei der Post nur pro Quartal abonniert werden. Das einzelne Heft kostet 25 Pfennig. Probenummern stehen jederzeit zur Verfügung.
 Der „Süddeutsche Postillon“ präsentiert sich in seiner Nummer 24 mit einem göttlich süßen farbigen Titelbild „Die russische Wälsch“. — Die drei letzten Männer (Gedicht) — Diebermann's Brief aus Sachsen. Zwei Gedichte von E. von. — Anekdoten, eine böse Satire, und Poem und C. — Briefe und Prosa, Illustration. — Russischer Freiheitskampf (Gedicht vom Schelm von Bremen). — Im Nebel, Skizze von Otto K. — Patrioten und Nachlässe, Gedicht von Alfr. J. — Zeichnung und ausländische Satire. — Herzensrecht Gedicht von E. K. Was in der Welt vorgeht

und viel Humor und lustiger Schma. — Die letzte Seite zeigt das bunteste Bild: Satou, Satou, daß du man nur nicht einen Satou in der Gasse findest. — Die Nummer kostet 10 Pf.
 Von der Neuen Gesellschaft, Sozialistische Wochenschrift, Herausgeber: Dr. Heinrich Braun und Lily Braun (Verlag: Berlin W. 15. Preis für das Einzelheft 10 Pf., pro Monat 40 Pf., pro Vierteljahr 1.20 Mk.). Probehefte werden auf Verlangen kostenlos geliefert ist soeben das 34. Heft erschienen, das folgenden Inhalt hat: Die neue Flottenborie. — Die Weber. — Polen. — Arbeiter. — Karl Lauthner: Ja Kampf und Weber. — Kurt Geier: Zur L. kerien-Physiologie. — Albert Thomas: Der Freitag in Calons-sur-Saone. Ernst Schur: Japanische Kunst. — Bücherbesprechung.

Hamburger Marktbericht.
 Hamburg, 24. November 1905.
 Winter.

I. Qualität	Mt. 126-130
II. Qualität	114-120
Ferner:	
Fehlerhafte und ältere Bauernbutter	102-108
Schlesm. und holl. Bauernbutter	104-114
Galgische und ähnliche	—
Russische und ähnliche	92-94
Finnische Waare	—
Amerikanische	—

Zum Weihnachtstisch

empfehlen unsere reiche Auswahl von **Bilderbüchern** in feinsten Ausführung schon von **10 Pfg.** an. Ferner:

Märchenbücher, Jugendschriften, Ordnungsmappen

von den einfachsten bis zu den feinsten, in den verschiedensten Preislagen.

Vereinen und Gewerkschaften, welche Kinderbeschwerden veranstalten, sind obige Sachen besonders empfohlen und gewähren denselben besonderen Rabatt.

Rechtzeitige Bestellungen sind erwünscht, da in den letzten Tagen vieles nicht mehr vorhanden ist.

Buchhandlung Friedr. Meyer & Co.

Johannisstrasse 50.
 Sämtliche Sachen sind auch durch unsere Kolporteurs zu beziehen.



Stehen Sie auf dem Standpunkt, sich eine wirklich gute Nähmaschine zuzulegen, dann setzen Sie sich mit der Firma Max Sommer Meyer, Fackenburg Allee 10 (neben der Post) in Verbindung.

== 12 Visitbilder von 3.00 Mk. an. ==
 == 12 Kabinettbilder von 10.00 Mk. an. ==
 == Vergrößerungen von 6.00 Mk. an. ==
 Künstlerische, moderne, saubere Bilder. Bitte genau auf die Hausnummer 19 zu achten.

Julius Pingel, Fotograf, 19 Sandstr. 19.



Pelzwaren

in größter Auswahl zu billigsten Preisen sowie



Hüte, Mützen

in größter Auswahl empfiehlt

E. Hirsekorn

Sandstraße 20.

Adolf Hübner, Uhren u. Goldwarenhandlung, u. Reparaturwerkstatt. Finkenhausen 13.

Gehr. Begasse

Lübeck
 Umlandstrasse 7.

Filialen:
 Schwartauer Allee 53, (Schuhwarenhaus Blumenthal.)
 Adolfsstraße 7.

Kolonialwaren

in feinsten Ware zu billigsten Preisen.

Waschartikel

äußerst preiswert.

Aufschnitt

feinsten Fleisch- und Wurstwaren.

Käse.

Reichhaltige Auswahl in allen Sorten und Preisen.

Auch der kleine Mann erhält



Credit

S. Sachs
 Hüxstr. 41

Betten-Duve

gr. Burgstrasse 32.
 Bettfedern, Daunen, Aussteuerartikel Billigste Preise.
 Gratis-Anfertigung. Rabattmarken werden ausgegeben.



An diesem Schild sind die Läden erkennbar.

in denen nur SINGER Nähmaschinen verkauft werden.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.

Lübeck nur Breitstraße 40.

Ger. Fische.

Täglich frische Sendungen in ger. Aal, Bücklingen, Spratten.

Margarine.

Marke Solo Pfund 75 Pf., in Spezialmarke Thalia Pfund 60 Pf. 1 Karton, lose Ware à Pfund 55-75 Pf.

gebr. Kaffee

hochf. Spezialmischungen, à Pfund 80 Pf. bis 2.00 Mark.

Bezugquelle nur guter Sorten Matjes, Sommerfang- und Flohheringe, von ff. Anchovids bester Qualität, der beliebten Thüringer Salz- u. Sauregurken, ff. Stüber- u. Kirchtisch. Fabrik des überall beliebten nach alter bewährter Bunge'scher Methode hergestellten Essigs und Essigspritz, von Wein-, Stüber-, Estragon-, Gewürz- und Kontervierungs-Essig (anerkannt vorzüglich Essig-Essig)

ff. Käse, bester Qualität in groß. Auswahl
 H. L. Wiegels vorm. J. C. Bunge
 Essigfabrik gegr. 1825
 Fischenbergstr. 61. Fernsprecher 217.

Restaurant F. L. Paetau
 Fackenburg.

Sonntag den 3. Dezember 1905:
Großes Konzert
 angeführt von der Stadtkapelle r Kapelle. Anf. 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.
 Programm gratis
 Vereine und Gewerkschaften sind hierzu freundlichst eingeladen.

Segeberg, Hamburgerstraße 60.
 Eutin, Peterstraße 11.
 Mölln, Hauptstraße 52.

Paul Wildegans
Lübeck
Steingut, Porzellan und Glaswaren
Detail-Geschäft Pfaffenstr. 9.
Total-Ausverkauf
zu herabgesetzten sehr billigen Preisen.

Täglich
in allen Verkaufsstellen:
Frisches
Kraft-Dauer-Brot.
C. Siemers, Struckmühle.
Ferdinandstr. 1110

Ausspielen
von
**Gänsen, Karpfen
u. Rauchfleisch**
auf einem Ziehbillard
am Sonntag den 26. November.
Fr. Wiederhold,
Sadomastraße 11a.

Ausspielen
von
fetten Gänsen, Karpfen
und Rauchfleisch
auf einem Ziehbillard
am Sonntag den 3. Dezember 1905.
Anfang morgens 11 Uhr.
Einsatz 50 Pfg., wofür 3 Stöße.
Hierzu ladet freundlich ein
Otto Martinisen, Pindendstr. 13.

Ausspielen
von
ff. Gänsen, Karpfen etc.
am Mittwoch den 29. November.
Hierzu ladet freundlich ein
Georg Sahlmann,
Mühlenstraße 41.

„Zum Großherzog
von Mecklenburg.“
— Große Burgstraße 11. —
Sonntag und Sonntag:
Klavierunterhaltung.
Hierzu ladet freundlich ein Chr. Wien.

Neu-Lauerhof.
Heute:
Großes Tanz-Kränzchen.
Anfang 4 Uhr.
Petersen's Klubhaus
Hartengrube 25/27.
Heute freies

Tanz-Kränzchen.
Friedrich-Franz-Halle
Heute Sonntag:
Familien-Kränzchen
Gustav Glöde.

Waisen-Hof.
Morgen Sonntag:
— Tanz. —

Stockelsdorf.
Große Tanz-Musik
am Sonntag den 26. November.
Anfang 6 Uhr abends.
E. Rottgardt.


Kaffeehaus Moising.
Morgen:
Großes freies
Tanz-Kränzchen.

Sarg-Magazin
Ant. Brodersen, C. Behrens Nachf.
obere Aegidienstraße 7 — Fernruf 1090.
Uebnahme ganzer Beerdigungen.
— Grosses Lager in Metall- und Perlkranzen. Grabkreuze. —
Eigenes Transport-Fuhrwerk. — Kulante Bedienung.

Beachten Sie bitte die
Weihnachts - Ausstellung
in **F. Dahl's Warenkaufhaus**
Dornestraße 8.
Billigste Preise. Reelle Bedienung.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in
● Gold-, Silber- und Alfenidewaren. ●
Alfred Braun, Goldschmied, Hinter St. Petri 15.

Gewerkschafts-Kartell Lübeck.
Am Montag den 27. November 1905,
abends 8 1/2 Uhr
im großen Saale des „Vereinshaus“, Johannisstr. 50.
Vortrag des Herrn Richard Laube-Leipzig:
An den Küsten dreier Erdteile.
Eine Mittelmeerfahrt von Hamburg nach Konstantinopel,
erzählt durch über 100 Kisten-Lichtbilder nach Original-Aufnahmen des Redners.
— Eintrittspreis 20 Pfg. —
Karten sind zu haben bei: C. Wittfoot, Hügelstraße; W. Schröder, Leberstraße;
J. Grünwald, Böttcherstraße; W. Körner, Kupferstiege; im Vereinshaus; in
der Exped. des Lübecker Volksboten und den Kommissionsmitgliedern.
Die Kartell-Kommission.

**Arbeiter-Radfahrer-
Verein Lübeck.**
Gegründet 1894.

Einladung zum
Grossen Gala-Saalfest
verbunden mit
**Tombola, Kunst- u. Reigenfahren
und humoristischen Aufführungen**
am Sonntag den 26. November 1905
in sämtlichen Räumen des Vereinshauses, Johannisstr. 50/52.
Lokalöffnung 4 Uhr. Anfang 5 Uhr. Ende 2 Uhr.
Eintritt 60 Pfg., eine Dame frei.
Einzelne Damen 20 Pfg., wofür Garderobe.
NB. Auftreten der Kunstfahrer J. Dahlkämper nebst 9-jähriger
Tochter aus Kiel und J. Mustin nebst 7-jährigem Neffen, Mitglied unseres
Vereins.
Die nichtverkauften Tombola-Lose müssen spätestens abends 7 Uhr zurückgegeben
werden, eventl. dieselben als verkauft betrachtet werden.
Das Komitee.

Verband der Bauarbeiter
(Zahlstelle Lübeck.)

Einladung zum
Weihnachtsvergnügen und Ball
verbunden mit Tombola
am Sonntag den 10. Dezember 1905
im „Vereinshaus“, Johannisstraße 50—52.
Ballanfang 7 Uhr.
Eintrittspreis 50 Pfg., einzelne Dame 20 Pfg., wofür Garderobe.
Das Komitee.
NB. Kinderseherung findet von 4 bis 7 Uhr statt. Späterkommende können
nicht berücksichtigt werden.

Konzerthaus Flora.
Jeden Sonntag: **Tanzkränzchen.** Anfang 4 Uhr.
Eintritt frei.

Vereinshaus.
Sonntag:
in den Gaststuben
Unterhaltungs-Musik.
Metallkaufhaus Adlersdorf.

Jeden Sonntag:
Tanzkränzchen.
Louisenlust.
Morgen Sonntag:
Große Tanz-Musik
Um 8 und 10 Uhr: Quadrille.
W. Gloe.

Central-Hallen.
Dankwartsgrube 20—22.
Jeden Sonntag:
Großer Tanz
in beiden Sälen.
Anfang 5 Uhr. Ende 2 Uhr.

Klub Fidelity.
Gesellschafts-Abend
am Sonntag den 26. Novbr. 1905
in Hasse's Gesellschaftshaus,
Johannisstraße 25.
Anfang 6 Uhr. Einführung gefaltet.
Der Vorstand

Einladung zum
NACHERNTE - BIER
der Gärtner-Arbeiter
am Sonntag den 26. November
im Lokale des Herrn Dassler,
„Kolosseum“:
Anfang 4 Uhr. Ende morgens.
Eintritt 1 Mark.
Hierzu laden ergebenst ein die diesjährigen Schaffer
J. Bruhn. K. Kiess.

Einladung zum
BALLE
der
Arbeiter u. Arbeiterinnen d. Fischkonserven-
und Fassfabrik von Paul Lohrmann
am Freitag den 1. Dezember 1905
in den „Zentral-Hallen“:
Anfang 8 Uhr. Ende 4 Uhr.
Eintrittspreis 60 Pfg., eine Dame frei.
Das Komitee.

Zentral-Verband der Glaser
und verw. Berufsgeoffen Deutschlands.
(Zahlfstelle Lübeck)

Einladung zum Ball
am Sonntag den 26. Novbr.
in
„Wakenitz-Bellevue“.
Eintritt f. Herren 50 Pfg., Damen frei.
Anfang 5 Uhr. Ende 2 Uhr.
Das Komitee.

**Panorama**
Breitestraße 53, 1. Stg.
Diese Woche ausgestellt:
**München, Salzburg,
Königssee.**

Tiergarten.
— Arminstrasse 51. —
Angenehmer
Familien-Aufenthalt.
Ein Klavier steht den werten Gästen
zur gefälligen Benutzung zur Verfügung.
W. Grammerstorf.

Verantwortliche Redaktionen für den gesamten Inhalt der Zeitung sind: „Lübeck und Umgebung“ sowie der mit P. L. bezeichneten Artikel und Notizen; „Lübeck und Umgebung“ sowie der mit P. L. bezeichneten Artikel und Notizen; Paul Sawicki